



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, 14. Januar 2019

Presse-Information

Brexit: Noch kann die Vernunft siegen

Am 15. Januar 2019 wird das britische Parlament über das mit der EU entworfene Brexit-Abkommen abstimmen. Theresa May wird die Abstimmung nicht noch einmal verzögern und muss auch innerhalb der nächsten Tage konkrete Planungen vornehmen, wie Sie die Konsequenzen aus dem Abstimmungsergebnis umsetzen möchte. Und es deutet alles darauf hin, dass May die Abstimmung verlieren wird.

"Die Politik sieht einen unregelmäßigten Brexit am 29. März auf Europa zukommen und damit ein Versinken im Chaos. Es stellt sich aber die Frage, ob nach einer Abstimmungsniederlage von Theresa May, nicht doch noch einmal ein neues Referendum aus dem Hut gezaubert wird. Die Fürstlich Castell'sche Bank hat dies schon seit gut einem Jahr als mögliches Szenario dargestellt. Die Auguren sagen zwar, dafür wäre jetzt die Zeit zu knapp. Aber hat nicht der europäische Gerichtshof dafür den Weg geebnet, indem Großbritannien einseitig den Austritt zurückziehen kann?", so Dr. Sebastian Klein, Vorstandsvorsitzender der Fürstlich Castell'schen Bank.

Ein unregelmäßigter Brexit würde alle Seiten hart treffen. Man geht davon aus, dass alleine Deutschland im Jahr 2020 mehr als 4,2 Milliarden Euro zusätzlich in den EU-Haushalt einzahlen muss. Dr. Sebastian Klein: „Seit zwei Jahren spielen die EU und Großbritannien das 'Chicken Game'. Wer glaubt, dass dies Morgen mit der Abstimmung beendet ist, wird enttäuscht sein. Erst am 29. März wird das Spiel frühestens beendet werden. Wobei wir davon ausgehen, dass noch ein paar Extrarunden eingebaut werden, so dass der 29. März nicht haltbar sein wird. Auch wenn Morgen die Abstimmung von Theresa May verloren wird, kann die Vernunft noch immer siegen. Es kann ein neues Referendum initiiert werden.“

Weitere Informationen zu den Vermögensverwaltenden Fonds der Fürstlich Castell'schen Bank finden Sie unter www.castell-bank.de.

Fürstlich Castell'sche Bank,

Credit-Casse AG

Sascha Gründl

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0931 3083-65300

Sascha.gruendl@castell-bank.de

www.castell-bank.de

DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein solches Angebot bzw. eine solche Aufforderung nicht erlaubt ist, verbreitet werden. Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den USA dar. Wertpapiere dürfen in den USA oder an oder auf Rechnung bzw. zugunsten von US-Personen (wie in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der „Securities Act“) definiert) nur nach vorheriger Registrierung nach den Vorschriften des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahmeregelung von der Registrierungspflicht verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Weder die Fürstlich Castell'sche Bank noch sonst eine Person beabsichtigt, Wertpapiere der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA zu registrieren oder ein öffentliches Angebot von Wertpapieren der Fürstlich Castell'schen Bank in den USA durchzuführen.

Die Fürstlich Castell'sche Bank, Credit-Casse AG. 1774 gegründet, ist sie die älteste Bank Bayerns und in den Geschäftsfeldern Vermögensanlage bundesweit und im Firmenkundengeschäft regional tätig. Sie ist an 17 Standorten in Franken sowie Heilbronn, Mannheim, München und Ulm mit Filialen und Niederlassungen präsent. Seit der Gründung befindet sich die Bank zu jeweils 50 % im Alleinbesitz der Fürstenhäuser Castell-Castell und Castell-Rüdenhausen.